

Eine Geschichte über die Liebe....

...und einem Gitarristen im Busch.

Von Ren-Masao

Verkupplungskünstler

Es war wieder einer dieser Tage...

Wir waren gerade bei den Proben, doch irgendwie hatte ich ein großes Problem damit, den Tackt richtig zu spielen.

Dabei war es 'Cassis', eines der Lieder, die wir schon etliche Male gespielt hatten.

Doch was konnte ich denn dafür, dass unser verdammt erotischer Gitarrist, der sich so verdammt geschmeidig bewegt, während er sich völlig mit der Musik vereinte, meine Blicke so sehr auf sich zog und mich seit geraumer Zeit völlig aus dem Konzept brachte?

Richtig.. Nichts.

Mist... Es war mir schon wieder passiert!

Ich hatte einfach aufgehört zu spielen und meine Aufmerksamkeit völlig auf 'Ihn' gerichtet.

Ich starrte diese wunderschöne Person so eindringlich an, dass ich schon regelrecht durch ihn hindurch sah!

Ich bemerkte noch nichteinmal die verwirrten und besorgten Blicke, mit denen mich die anderen musterten.

Ich vernahm einzig und allein dass die Musik gestoppt wurde und alles plötzlich ganz ruhig war.

"Kai?...Kai!...Alles in Ordnung?" drang die wundervolle Stimme unseres ebenso wundervollen Gitarristen zu mir durch.

Schon riss er mich aus meinen Gedanken, rettete mich wahrscheinlich auch vor einer ungewollten Errektion.

"Ah...!E-entschuldige, Aoi!Ich wollte dich nicht anstarren!Ehm...Von mir aus können wir auch weiter machen, ich konzentriere mich jetzt auch." brachte ich nach einer Weile endlich raus.

Doch Uruha schüttelte nur den Kopf, wonach er vorschlug eine Pause einzulegen.

Mich nahm er sich jedoch zur Brust.

Gemeinsam gingen wir vor die Türe.

"So....Wir machen es kurz und schmerzlos.Hast du dich vielleicht in Aoi verknallt?"

Uruha war in der Hinsicht echt radikal!

Ich wusste garnicht wie ich darauf antworten sollte und dachte auch nicht groß darüber nach, stattdessen lief ich lieber hochrot an und zuckte unwissend mit den Schultern.

"Das fasse ich mal als eindeutiges 'Ja' auf." grinste Uruha mich an.

Ja...Ihm konnte man in Sachen Liebe wirklich nichts vormachen, lügen brachte bei ihm nunmal nichts.

Ich war mir ziemlich sicher, dass Uruha mal wieder den Kuppler spielen würde, was er wirklich drauf hatte.

Trotzdem hatte ich Angst davor...Was wäre, wenn Aoi mich verachten oder sich gar vor mir ekeln würde?

Ich wusste so gut wie nichts über seine sexuelle Ausrichtung.

Einerseits hatte ich Angst davor, dass Aoi meine Gefühle für ihn bemerken würde- auch wenn er in vielerlei Hinsicht alles immer sehr spät kapierte- Doch andererseits hoffte ich, dass er meine Gefühle erwidern würde...

Ich war wieder einmal völlig in Gedanken versunken, jedoch nur so lang, bis Uruha mir aufmunternd auf die Schulter klopfte.

"So...lass uns mit den Proben weitermachen, das ist wirklich nötig...und wegen Aoi....Das regel ich schon, keine Sorge."

Ich hatte es gewusst!

Uruhas Augen funkelten regelrecht vor Freude.

Der Kerl war schon wieder völlig in seinem Element und schien auch schon einen Plan zu haben.

Viele waren schon durch Uruha zusammengekommen, selbst Ruki und Reita hatten durch ihn zusammengefunden!

Ich hatte keine andere Wahl als mich auf Uruha zu verlassen, selbst würde ich es sowieso nicht auf die Reihe bekommen Aoi meine Liebe zu offenbaren.

Die restlichen Proben verliefen ziemlich gut und schienen wie im Zeitraffer an uns vorbeizuziehen.

Mit der Weile packten alle ihre Sachen zusammen, doch ehe jemand sich verabschiedete ergriff Uruha das Wort.

"Lasst uns doch mal wieder gemeinsam einen trinken gehen! Das haben wir schon lang nicht mehr gemacht!"

Anscheinend hatte Uruha wirklich schon den perfekten Plan.

Als alle auch noch seinem Vorschlag zustimmten wurde mir ein wenig mulmig.

Was genau Uruha sich ausgedacht hatte, würde er mir sowieso nicht sagen.

Außerdem war es pure Zeitverschwendung auch nur im Geringsten darüber nachzudenken.

Nachdem abgestimmt wurde- was von Uruha ziemlich beeinflusst wurde- wo wir hingehen, ging es auch sofort los.

Da es erst später Nachmittag war, war die Bar noch nicht so voll...

Die ganze Band amüsierte sich prächtig, sogar ich hatte meinen Spaß, auch wenn mein Blick ständig von Aoi angezogen wurde.

Je später es wurde desto mehr stieg bei uns die Stimmung, auch die Bar füllte sich so langsam aber sicher.

Doch je mehr Alkohol ich aufnahm, desto mehr dachte ich an Aois wundervollen Körper.

Seine samtweiche, markellose Haut, seine perfekten Lippen und seine natürlichen und dennoch irgendwie erotischen Bewegungen wenn er Gitarre spielte...

Ich musste schleunigst damit aufhören von Aoi zu träumen, wobei er auch noch direkt neben mir saß, sonst könnte ich vielleicht einmal ein großes Problem in meiner Hose entdecken.

Die Gedanken wollten einfach nicht verschwinden, wie denn auch mit dem perfekten

Mann neben mir?

Der Abend ging ziemlich flott um, trotz meines Kopfkinos von Aoi.

So langsam lösten wir uns auf, bis schließlich nur noch Aoi und ich übrig waren.

Ruki und Reita hatten sich verabschiedet, als beide bereits sehr angetrunken waren und Reita so langsam total spitz auf Ruki wurde.

Uruha hatte gehen müssen, da er angeblich am nächsten Morgen noch früh raus müsse...

Trotzdem war ich mir sicher, zu wissen wieso er eigentlich gegangen war.

Ein Bisschen benommen von dem ganzen Alkohol und Aois strahlendem Antlitz sah ich ihn an.

"Alles in Ordnung?" hörte ich seine schöne Stimme.

Ich nickte und erklärte ihm dann noch ehrlich: "Ich hab nur ein wenig zu viel getrunken... glaub ich..."

"Ich schätze, dann sollten wir auch mal nach Hause gehen." hörte ich dann von Aoi.

Sein folgendes Lächeln ließ mich ebenfalls lächeln.

Er war ja so sanft und lieblich.

"Du schläfst heute bei mir.. So lasse ich dich unmöglich den weiten Weg Heim laufen!"

Aoi hatte Recht... Ich war zwar nicht so stark angetrunken wie unser kleiner Sänger, aber um nach Hause zu laufen war ich dann doch nicht nüchtern genug.

Uruha hatte von allen am wenigsten Getrunken, wobei Aoi auch nicht gerade viel getrunken hatte.

So war Uruhas Plan also gewesen.... Er wusste genau, wie Aoi in solchen Situationen agierte und hatte sich auch ganz bewusst so dafür ins Zeug gelegt, dass wir genau in die Bar gingen, die Aoi's Zuhause am nächsten war.

Aber heute Nacht würde sicher nichts zwischen uns passieren, nicht in diesem Zustand.

"Nagut... Danke, Aoi." hörte ich mich selbst sagen.

Also gingen wir gemeinsam und freudig lachend zu Aoi.

Sicher würde ich Uruha irgendwann wegen seinen Verkupplungen mal was schulden.

Ich hoffte nur inständig, dass ich mich nicht völlig zum Deppen machte.

Auf dem Weg redeten wir viel über alles mögliche, bis Aoi mich mit einer seltsamen Frage völlig aus dem Konzept brachte.

"Hast du eigentlich eine Freundin?"

Wieso wollte er sowas wissen?

Ich dachte mal wieder nicht groß über meine Antwort nach, hörte lediglich meine eigenen Worte: "Nein, ich will auch keine, aber ich habe mich verliebt..."

Sofort verstummte ich.

Was sagte ich denn bloß?

Aoi würde alles merken!

"Verliebt?" hakte Aoi nach.

Ich spürte wie sich eine leichte Röte auf meinen Wangen niederlegte.

Ich fragte mich echt, was ich nun sagen sollte, also nickte ich nur leicht und fügte dem ein leises: "Mhm" bei.

"Na sag schon! In wen?" grinste er mich an.

Ja, in wen? Mir war klar, dass die Frage noch kommen würde.

Wie sollte ich denn nun antworten?

Ich konnte ihm jetzt doch nicht einfach sagen, dass ich ihn liebte!

Stattdessen sagte ich nur: "In einen wundervollen Mann..."

Jeder andere hätte dies wahrscheinlich so aufgefasst, wie es auch wirklich war, doch Aoi schien nichts zu merken...Aoi the stupid Beauty, das passte wirklich wie die Faust aufs Auge, zumindest manchmal.

Jeder in der Band wusste, dass ich Bi war, doch keiner von ihnen wusste, dass mich Männer wesentlich mehr interessierten als Frauen.

Nun wurde ich noch breiter angegrinst als sowieso schon.

Gerade als Aoi wahrscheinlich nach dem Namen fragen wollte, zog ein kurz raschelnder Busch unsere Aufmerksamkeit auf sich.

Ich war wohl der einzige von uns beiden, der die leisen Worte "Verflucht!" und "Autsch!" hörte.

Die Stimme kannte ich nur zu gut, weswegen ich mir ein Lachen verkneifen musste.

Wenn ich die Stimme nicht gehört hätte, wäre ich Aoi höchst wahrscheinlich kreischend in die Arme gesprungen, doch nun war die Situation eher lustig.

Uruha saß tatsächlich in einem Busch, wahrscheinlich wollte er sicher gehen, dass wir zusammen zu Aoi gingen.

Dass der überhaupt ein perfektes Versteck mit seinen 1.77m fand!

"Eh...L-lass uns gehen...sicher nur ein Eichhörnchen oder so..."versuchte ich ihn von dem Busch abzulenken.

Ich hoffte inständig, dass Aoi den Busch einfach einen Busch sein ließ.

Er durfte Uruha auf keinen Fall entdecken, sonst würde alles auffliegen.

Meine Worte hatten nichts gebracht, Aoi hatte sich bereits in Bewegung gesetzt und ging auf den Busch zu.

"Aoi?Was machst du denn da?"fragte ich ihn.

"Nachsehen, was sonst?"gab er nur als Antwort.

Das hatte ich doch glatt vergessen!Aoi war bei sowas immer total neugierig, so kannten wir ihn alle, neugierig, schnell abzulenken-es sei denn es er spielte auf seiner Gitarre oder fand etwas verdammt interessant-, öfters sehr tollpatschig und dennoch nicht vergesslich.

Je näher Aoi dem Busch und somit auch Uruha kam, desto schneller raste mein Herz.

Langsam und vorsichtig beugte er sich vor und schob leise den Busch ein wenig zur Seite.

Mein Herz drohte stehen zu bleiben.

"Hattest wohl Recht..."meinte er dann nur ruhig.

Man war ich beruhigt!Zuerst hatte ich gedacht, ich hätte mir Uruhas Stimme bloß eingebildet, jedoch nur, bis ich etwas lilanes hinter dem Baum entdeckte.

Das war eindeutig Uruhas lilane (Strapsen-)Hose!

Trotz seiner Größe schien er wirklich flink zu sein, auch wenn er in den PV's meist ein wenig steif beim Spielen auf seiner Gitarre schien.

Uruha war-trotz seiner etwas seltsamen Lippen-eine Schönheit, doch Aoi war die Schönheit der Band.

Ich merkte garnicht, wie Aoi zu mir zurückkam, da ich zu sehr mit dem Vo-Mich-Hergrinsen beschäftigt war.

"Kai!Lass uns weitergehen!"rissen mich Aoi's Worte wieder mal aus meinen Gedanken.

Er klang, als hätte er das nun schon zum Dritten Male gesagt.

Ich stimmte zu, ehe wir und auch schon wieder in Bewegung setzten.

Ein kurzer Blick zurück ließ mich sehen, wie Uruha sich mit schnellen Schritten auf den Weg nach Hause machte.

Ich war echt froh, dass Uruha schnell genug gewesen war, um sich vor Aoi zu verstecken.

Dennoch fragte ich mich, wie Uruha uns verkuppeln wollte, wenn er doch so gut wie nichts tat.

Aoi schien zu bemerken, dass ich irgendwie immer nervöser wurde, je näher wir an sein Haus kamen.

"Alles in Ordnung?" fragte er besorgt nach.

Nach meiner Antwort wäre ich am liebsten in den nächsten Gulli gesprungen und nie wieder rausgekommen, denn ich stammelte nur ein: "Ah? K-klar? Was.... was sollte denn sein? Mir... geht's prima!"

Jetzt dachte Aoi wahrscheinlich ich wäre volltrunken....

War ja nun auch egal, konnte ich eh nicht viel gegen sagen, glauben würde er mir das sowieso nicht.

Ich wusste nicht, ob es gut oder schlecht war, dass wir dann auch bald angekommen waren, denn einerseits war ich im Warmen und konnte mich ausruhen, doch andererseits war ich allein mit Aoi!

Ich musste mich echt zurückhalten ihn nicht gleich anzufallen.

Mit der Weile saßen wir auf der Couch und schwiegen.

Ich benahm mich wahrscheinlich gerade wie ein verliebtes Schulmädchen.

Ich hielt eine Hand in der anderen und starrte vor mich auf den Tisch, oder eher auf meine Cola, die Aoi mir zuvor gebracht hatte.

Ich zuckte heftig zusammen, als Aoi das Schweigen brach, indem er mich mit meinem bürgerlichen Namen ansprach. Yutaka.... So hatte er mich noch nie genannt!

Es war lange her, dass mich überhaupt jemand so genannt hatte.

Ich sah ihn jedoch nur hektisch an und presste ein nervöses 'mhm?' heraus.

"Also auch wenn du dich Morgen wahrscheinlich sowieso nicht mehr daran erinnern wirst, möchte ich dir etwas sagen..."

Entweder interpretierte ich zu viel hinein, oder Aoi klang selbst auch ein wenig nervös und sogar leicht zerstreut...

Mein Herz raste immer schneller, ich hatte das Gefühl, es würde Aoi jeden Moment anspringen!

Ich war tief in seinen Augen versunken, als ich bemerkt hatte, dass er mir auch in die Augen sah.

Bei den nächsten Worten entfuhr meine Seele regelrecht meinem Körper.

Am liebsten hätte ich vor Glück geschrien und geheult!

"Ich liebe dich, Yutaka." wiederholten sich seine Worte wie ein Echo in meinen Gedanken, wieder und wieder.

Ich war wie in Trance, merkte nur noch, wie ich ihm in die Arme fiel und schon fast rief, dass ich ihn auch liebte.

Uruha musste gewusst haben, was Aoi fühlte, sonst hätte sein Plan gar nicht aufgehen können.

Ich war ihm wirklich etwas schuldig.

Genüsslich schmiegte ich mich an meinen Geliebten, als wir in einem zärtlichen Kuss versanken.

"Ich liebe dich auch, Yuu..." flüsterte ich nach diesem Kuss noch mit geschlossenen Augen vor mich her, ehe ich einschlief.

-Ende-

Anmerkung des Autors:

Man war das ne Arbeit das alles noch eben auf dem PC zu Tippen xD

Mein Nacken tut weh, aber es hat sich gelohnt :D

Ich hoffe, dass es sich für euch auch gelohnt hat, diese FF zu lesen <3

Vielleicht ließt man sich ja mal wieder~:D

So...Und ich geh mir jetzt ein Eis essen!

Cookie-eis dalass